

Inhaltsverzeichnis 03.09.2015

Lieferschein-Nr.: 9036323
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
03.09.2015	Schaffhauser Nachrichten <i>Beste junge und reife Schweizer Weine</i>	20'326	1



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 20'326
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 18
Fläche: 51'625 mm²

Beste junge und reife Schweizer Weine



Stefan Gysel (Aagne Familie Gysel) schenkt bei «Mémoire & Friends» am Stand des Deutschschweizer Branchenverbands im Kongresshaus Zürich Weine aus, die für den Grand Prix du Vin Suisse 2015 nominiert worden sind. Bild Ulrich Schweizer

Bei «Mémoire & Friends» in Zürich stellten 174 Schweizer Produzenten ihr Schaffen vor. Sechs Betriebe aus dem Kanton Schaffhausen waren mit von der Partie.

VON **ULRICH SCHWEIZER**

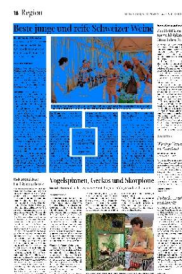
Gasthaus & Weingut Bad Osterfingen, Weingut Lindenhof AG, Osterfingen, Hedinger Weingut & Kellerei, Wilchin-

gen, Baumann Weingut, Oberhallau, Weinkellerei Rahm, Hallau, und Aagne Familie Gysel, Hallau – das waren die Betriebe, die an ihren Ständen mit fast 40 Weinen für das Schaffhauser Blauburgunderland Ehre einlegten.

Am Stand der «Goldweine»

Im Ganzen sind 47 Weine aus der ganzen Deutschschweiz für den Grand Prix du Vin Suisse nominiert. Drei der neun Weine aus der weissen Leitsorte Riesling-Silvaner kommen aus unserer Region, einer davon aus Hallau: Der Riesling-Silvaner 2014 von Aagne Familie Gysel betört mit seiner intensiven

Blütenaromatik, erfrischt mit knackiger Säure – und bleibt mit einem grenzwertigen Quäntchen Restzucker auf der Zunge haften. Der Bürgerwy Diesenhofen 2013 von Marlies Keller und Beat Schindler (Weinkeller.sh) erfreut die Nase mit seinem typischen Muskat- aroma und zeigt sich hinsichtlich Säure und Restzucker moderater als sein Hallauer Kollege. Der Riesling-Silvaner von Rolf Schenk, Weinbau zur Trotte in der Zürcher Weinland- gemeinde Rudolfingen, überzeugt mit Rasse, Saft und Kraft, Länge, Schmelz und Extrakt. Er gehört gewiss zu den ernst zu nehmenden Kandidaten für



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 20'326
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 18
Fläche: 51'625 mm²

den ersten Rang.

In der Kategorie «Sortenreine Weissweine» war der nominierte Chardonnay 2013 von Thomas und Mariann Stamm in Thayngen leider nicht am Stand präsent und konnte ergo nicht degustiert werden. Der Wunderstaa Sauvignon Blanc 2014 von Ernst Gasser-Bircher beeindruckt mit seiner expressiven Nase (frisch geschnittenes Gras, Brennnessel- und Cassisblätter), leider beeinträchtigt etwas viel Restzucker den eleganten Gesamteindruck.

Drei Pinots und drei rote Cuvées

Drei reinsortige Blauburgunder vertreten unsere Region, zwei davon kommen aus dem Schaffhauser Blauburgunderland: Pinot Noir Spätlese 2013 von Aagne Familie Gysel in Hallau, mit schöner Frucht und kaum spürbarem Restzucker. Die Wilchinger Auslese 2013 von HWG Weine präsentiert Sekundäraromen wie Leder und weiss fast nicht, wohin mit dem hohen Alkoholgehalt. Die Auslese Pinot Noir 2013 von Thomas Schmid aus Schlattingen füllt den Gaumen mit wunderbarer roter Frucht, Saft und Länge.

Drei der vier nominierten roten Cuvées kommen aus unserer Region, zwei

«Ob ein Wein
simpel oder nobel
ist, zeigt sich erst
nach längerer Zeit
des Reifens.»

Andreas Keller
Swiss Wine Connection

davon aus dem Kanton Schaffhausen, aus Hallau, um genau zu sein. «Blau-

burgunderland» wäre hier für einmal ein irreführender Name, denn die Sorte Blauburgunder spielt bei diesen beiden Rotweinen nicht die Hauptrolle, wie schon ihre Farbe verrät. Die Cuvée

Wunderstaa 2012 von Ernst Gasser-Bircher in Hallau ist eine Komposition von Cabernet und Merlot: purpurfarbig, in der Nase Zimt und Leder, feine Tannine – ein junger Bordeaux, wie er im Buche steht. Die Sélection Pierre Cuvée Excellence 2011 der Weinkellerei Rahm in

Hallau ist in der Farbe noch tiefer, purpurschwarz, fast opak im Kern; Noten von Pflaume und Zimt, ein saftiger und gefälliger Wein. Auch die aus den Sorten Regent und Pinot noir zu gleichen Teilen assemblierte Cuvée Repino 2011 von Roland Müllers Weingut Wylandblick in der Zürcher Weinlandgemeinde Benken ist purpurschwarz und duftet nach Zimt; am Gaumen präsentiert sie sich samtweich und vegetal.

Swiss Wine Vintage Award 2015

Andreas Kellers Swiss Wine Connection präsentierte auf der Bühnenlounge des Kongresshauses 21 Schweizer Weine des Jahrgangs 2005, darunter den optimal gereiften Pinot noir –R– 2005 von Ruedi Baumann aus Oberhallau, der bei den zahlreichen Interessierten und Fachleuten mit seiner schönen Fülle, den feinen Tanninen und der sanften Säure grossen Anklang fand.

«Ob ein Wein simpel oder nobel ist, zeigt sich erst nach längerer Zeit des Reifens», konstatierte Andreas Keller. «Mit dem Swiss Wine Vintage Award werden wir nobel gereifte Schweizer Weine auszeichnen.» Diese Auszeichnung soll künftig auch an gereifte Weine verliehen werden können, die nicht von Mitgliedern des Mémoire des Vins Suisses produziert wurden.